

Libretto Meck-Pomm

[Th. u. E. sitzen > Einlass Publikum > Begrüßung Robert > Abgang Robert]

Robert Schumann: Von fremden Ländern und Menschen [Auftritt Ralf]

Robert Schumann: „Er und Sie“ [dazu stummes Spiel > danach erst klingeln und skype-Verbindung]

[ohne Musik] E: Hi Ralf! Na, wie liefs? Bist du auch fündig geworden?

R: (Pantomime stumm sprechen)

E: ...äh, Du, ich glaub dein Mikro ist aus!

R: Sorry! (Dieser Mist immer...) Also Elizabeth, pass mal auf, ich hab folgende Vorurteile gefunden!

Der Osten

R: Alle Ostdeutschen sprechen sächsisch!

Selbst zu DDR-Zeiten gab es nur in Sachsen Menschen.

Die Ostsee

E: Die Ostsee ist kein richtiges Meer, nur ein langweiliges Laken!

Die ist doch in der Augsburger Puppenkiste entstanden!

R: Die war anfangs nur ein Eisberg.

Da kann man sich am Strand den Arsch abfrieren.

E+R: Wo die Heerscharen von Blashäutigen einfallen und sich gründlich mit Sand panieren.

Mecklenburg-Vorpommern

E: Mcklonnenbirg vorpommeln, Micklinberg vierpimmeln, Mucklinburg vormpommdings, Meckleckbeng vonpemmleng, Mekkleknennn Vpmmnnnnlst

R: Das ist eigentlich nur eine löchrige, wässrige Sumpflandschaft.

Dort gibt es Wasser, Wald und Wölfe. Leben kann man da nicht.

Die haben auch Berge, der höchste ist 179 Meter hoch!

E: Das Land der leeren Schlösser! Schwerin ist „schwer in“!

R: Die **Musik- und Theatergeschichte Mecklenburgs** beginnt 1563 mit der Gründung einer Hofkapelle, dem Vorläufer der Mecklenburgischen Staatskapelle Schwerin, das drittälteste Orchester Deutschlands.

Im 18. Jahrhundert gab es dort die beste Theatertruppe Deutschlands, und Conrad Ekhof war einer der bedeutendsten deutschen Schauspieler. Er gründete auch die erste deutsche Akademie zur Theorie und Methodik des Schauspiels und führte den realistischen Darstellungsstil auf den deutschen Bühnen ein. Schon zu Lebzeiten nannte man ihn „Vater der deutschen Schauspielkunst“.

Bekannte Schauspieler aus Mecklenburg-Vorpommern sind u. a. Matthias Schweighöfer und Devid Striesow,

E+R: Unser Ex-Tatort-Kommissar!

R: Als Filmkulisse dienten 1922 die Straßen von Wismar: Im Weltklassiker *Nosferatu – Eine Symphonie des Grauens*.

E: In Micklinberg vierpimmeln (fuck) gibt es überall nur Kopfsteinpflaster.

Da laufen die Hühner und Gänse noch auf den Straßen rum.

E+R: Im Sommer wird es gar nicht richtig dunkel, und die Nächte sind grün.

Die Mecklenburgische Seen-Platte

R: Mecklenburgische Seen-Platte? Hab in jedem CD-Laden gefragt, keiner kennt sie!

Das Essen

E: Die Leute ernähren sich nur von Backfisch!

Die Landesdelikatesse ist? DER ROLLMOPS

Was ist eigentlich der Plural von Rollmops?

R: Rollmöps....

Die Leute

R: Ich bezweifle, dass in Meck-Pom überhaupt Menschen leben.

Das ist ein fahrendes Volk, denn die wohnen alle in Bauwägen!

E: Da wohnt überhaupt niemand!

R: Im Sommer ist das Land total ausgestorben, weil die alle am Strand von Hiddensee rumhängen!

R+E: Sobald die Wasser sehen, reißen sie sich die Kleider vom Leib.

R: Die kucken auch immer so grimmig

E: ... und sind misstrauisch Fremden gegenüber.

R: Wer mehr als zehn Wörter in einem Satz spricht, gilt schon als Quasselstrippe.

E: Ausländische Autokennzeichen werden argwöhnisch beäugt!

R: Und die vielen Nazis da oben: Braun, brauner, MacPom!

E+R: Das Land der Gottlosen – der tausend leeren Kirchen.

Und die Mühlen mahlen langsam.

Und die Leute, und die Leute, und die Leute sind alle so langsam.

E: Wie sagte Bismarck:

R: „Wenn die Welt untergeht, ziehe ich da hin, ...

R+E: ...denn dort geschieht alles 50 Jahre später.“

[ohne Musik:]

E: Ob die wirklich so schlimm sind da oben?

R: ... mhh... Ich hoffe, nicht!...

E: Vielleicht sollten wir lieber nochmal drüber nachdenken, oder?

R: Ja, vielleicht! ... Oh, shit! Du, wir müssen aufhören!

E: Ok! Also, dann machs mal gut!

R: Ja, du auch! Tschüss!

E: Ciao! ... Du, vielleicht gibt's da ja auch nette Leute! – Lass uns auch mal an die denken!

Robert Schumann: „Ich denke dein“